



Ungebremst wachsender Lieferverkehr – Paketdienste verstopfen unsere Straßen

Linksfraktion schlägt Ladezone für Gertigstraße 48 vor

»Eine Ladezone an der Gertigstraße 48 könnte zur Entspannung der dortigen Verkehrssituation führen«, meint Keyvan Taheri

Der Kiosk Gertigstraße 48 ist gleichzeitig Post- und DHL-Shop für das Einzugsgebiet um die Gertigstraße. Dreimal täglich stehen hier drei bis vier Lieferfahrzeuge – zum Teil in zweiter Reihe – um Pakete ab- und aufzuladen. Zahlreiche Kunden holen oder bringen ihre Pakete mit dem Auto.

Das Postamt am Grasweg soll eine Annahmestelle bleiben, die Abholung erfolgt aber künftig an Paketstationen oder Annahmestellen wie dem Kiosk an der Gertigstraße 48. »Jetzt steht auch noch das Weihnachtsgeschäft vor der Tür und belastet die Gertigstraße zusätzlich«, vermutet **Keyvan Taheri** (MdBV Hamburg-Nord, Fraktion DIE LINKE). Die Annahmestellen in Winterhude stellen sich bereits auf den erkennbar, steigenden Paketverkehr ein.

Die LINKE tritt für die Einrichtung einer eigenen Ladezone ein, um die Verkehrssituation in der Gertigstraße an dieser Stelle zu entlasten. Hierdurch werden Konflikte zwischen Auto-, Fuß- und Radverkehr auf der Straße und auch auf dem Gehweg vermieden. Vorstellbar ist es, die 3 bis 4 Parkplätze vor der Annahmestelle Gertigstraße 48 in eine Ladezone umzuwandeln oder die Ladezone auf der gegenüberliegenden Straßenseite, die kaum genutzt wird, auszutauschen.

Der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude hat dem Antrag der Fraktion DIE LINKE, die Situation vor Ort zu prüfen, bereits zugestimmt.

Für Rückfragen: Keyvan Taheri, 0172 / 1632 445

Weitere Informationen über die Anliegen der Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord erhalten Sie unter:
<https://www.linksfraktion-nord.de/>

Anlagen:

- Foto von Keyvan Taheri zur freien Verwendung
- diese PM als PDF